

Presseinformation, 28. Juni 2021

**Mondays for ECONOMY – Online Auftakt Roundtable am 5. Juli 2021, 16.00 – 18.00 Uhr**

## **Diversity als ökonomische Triebfeder - vor dem Hintergrund der Sustainable Finance Debatte beleuchten wir das Potenzial für den Mittelstand**

Wir erleben mit dem Trendthema Sustainable Finance ein neues Bewusstsein für die Wirkung des Geldes in der Welt: 'Privatanleger in Deutschland legen derzeit jeden zehnten Euro nachhaltig an, 2025 soll es bereits jeder vierte Euro sein. Jeder fünfte private Investor plant sogar, seine Geldanlagen komplett auf Nachhaltigkeit umzustellen. Das sind Ergebnisse einer repräsentativen Studie („Nachhaltige Geldanlage in Deutschland“), die die Gesellschaft Puls Marktforschung im Auftrag der Quirin Privatbank erstellt hat.' schreibt das HANDELSBLATT bereits im August 2020.

Beim KickOff des [Leipziger Finanzforums](#), eines ganzheitlichen Dialogformates zu Nachhaltigen Finanzen, wurde am [Roundtable 'Female Entrepreneurs & Investors'](#) mit Unternehmerinnen, einem Crowdfundingpionier und einer Vertreterin des Sustainable Finance Beirates ein Perspektivwechsel herausgearbeitet. Mit Blick auf Chancen der Sustainable Finance Debatte für Female Entrepreneurs sollte es weniger darum gehen, Gründerinnen und Unternehmerinnen zu schulen, mit häufig männlichen Geldgebern in deren Sprache zu sprechen. Vielmehr braucht es von Seiten der Finanzwelt einerseits mehr Diversität und vor allem Augenhöhe zu innovativen Unternehmerinnen, sowie andererseits eine jenseits des reinen Finanzgewinns bemessene Rendite.

Darüber wollen wir in der Fortsetzung des Themas am Nachmittag des 05. Juli sprechen und gleichermaßen gemeinsam überlegen, welche Möglichkeiten die Finanzwelt hat, auf größere Diversität in den Unternehmensführungen der Unternehmen hinzuwirken, wenn dies doch nachweislich ein größeres Transformationspotenzial bedeutet und sich somit häufig positiv auf den langfristigen Erfolg des Unternehmens auswirkt.

*Als Expert:innen am Roundtable nehmen teil*

- **Bettina Stark-Watzinger** (MdB, FDP) war im Anschluss an ihr Studium der Volkswirtschaftslehre in der Finanzbranche (1993 - 2006) tätig. Nach einem langen Auslandsaufenthalt in London/GB wechselte sie in das Bildungswesen und war zuletzt Geschäftsführerin eines Forschungsinstituts in Frankfurt. 2017 zog sie für die FDP in den Bundestag ein und ist die parlamentarische Geschäftsführerin der FDP Bundestagsfraktion.

- **Karl Matthäus Schmidt** ist Vorstandsvorsitzender der Quirin Privatbank und Gründer des Robo-Advisors quirion. Bereits während seines BWL-Studiums in Nürnberg gründete er im Alter von 25 mit Consors einen der ersten Onlinebroker Deutschlands. Die Quirin Privatbank ist die einzige Bank Deutschlands, die ihre Kunden unabhängig gegen Honorar berät. Als seine Mission bezeichnet er, „die Menschen in Deutschland zu besseren Anlegern zu machen“.

- **Wiebke Merbeth** ist Leiterin Public Affairs & Nachhaltigkeit bei der BayernInvest Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH. Sie ist Expertin für die Implementierung von Nachhaltigkeitsansätzen auf Investment- und Unternehmensebene und begleitet die Ausrichtung der BayernInvest zum 100% ESG-Manager. Damit einher gehen die Kommunikation an externe und interne Stakeholder sowie der Austausch mit Dachorganisationen. Wiebke Merbeth ist zudem Mitglied im Sustainable Finance-Beirat der Bundesregierung.

- **Burkhard von der Osten** leitet seit 2012 die Mittelstandsbank der Commerzbank AG in Dresden. Vorher nahm er andere Führungsaufgaben im In- und Ausland für die Bank wahr. Nach dem BWL-Studium in Madrid, London und Reutlingen begann er seine Bankkarriere 1992 bei der Dresdner Bank in Hamburg. Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt ihn wie die gesamte Commerzbank intensiv auf der Anlage- und auf der Kreditvergabeseite.

- **Anja Müller** ist seit 1997 für das HANDELSBLATT tätig. Unternehmertum ist ihr Thema. Sie berichtet über Familienunternehmen, kommt selbst aus einem solchen. Sie studierte VWL unter anderem bei dem Nobelpreisträger Prof. Reinhard Selten.



Gastgeberinnen des Nachmittags sind Silke Hohmuth, Gründerin von MenschBank e.V., Cornelia Jahnel, Landesverbandsvorsitzende Sachsen/Sachsen/Anhalt des VdU - Verband Deutscher Unternehmerinnen und Yvonne Zwick, Vorsitzende des B.A.U.M. e.V..

Weitere Informationen und Anmeldungen zur kostenfreien Veranstaltung über [www.leipziger-finanzforum.de/mondays-for-economy](http://www.leipziger-finanzforum.de/mondays-for-economy)

### **Kurztext MenschBank e.V.**

MenschBank e.V. ist ein 2016 gegründetes Social Startup aus Sachsen, das Wertebewusstsein und Menschlichkeit in der Finanzwelt fördert. Die Initiatorin Silke Hohmuth lädt zu generationsverbindenden Dialogen rund um Geld & Werte ein und forscht gemeinsam mit nachhaltigen Unternehmer:innen, der Finanzwelt, Kultur und Wissenschaft zu gesellschaftsverantwortlichen Finanzlösungen und Rahmenbedingungen für eine enkeltaugliche Wirtschaft. [www.menschbank.de](http://www.menschbank.de)

### **Kurztext VdU Verband Deutscher Unternehmerinnen e.V.**

Im Verband deutscher Unternehmerinnen e.V. (VdU) sind rund 1.800 Unternehmerinnen organisiert. Die Unternehmerinnen erwirtschaften zusammen einen Jahresumsatz von 85 Milliarden EUR und beschäftigen über 500.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland. Seit 65 Jahren setzt der VdU sich erfolgreich dafür ein, dass die Stimme der Unternehmerinnen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft angemessen Gehör findet. [www.vdu.de](http://www.vdu.de)

### **Presseanfragen**

Silke Hohmuth, Telefon 0170/ 551 46 26, [silke.hohmuth@menschbank.de](mailto:silke.hohmuth@menschbank.de)  
Cornelia Jahnel, Telefon 0170 / 185 68 29, [cornelia.jahnel@vdu.de](mailto:cornelia.jahnel@vdu.de)